

Modell Eisen Bahner SPEZIAL

MEB-Spezial Nr. 20
€ 12,50

Österreich € 13,75
Schweiz 24,50 sFr
Be/Lux € 14,50
Niederlande € 15,80



MODELL & VORBILD E-Lokraritäten in Rübezahls Reich



DIE ZACKENBAHN

inkl. DVD



ET 89 UND SEINE BRÜDER
DRG-Personenverkehr im
malerischen Riesengebirge



PREUSSISCHE RARITÄTEN
Urige Konstruktionen
für das schlesische Netz



MEISTERMODELLE IN H0
Elektrischer Hochbetrieb
rund um Josephinenhütte



Von Freiburg in den Schwarzwald

Die Höllentalbahn und die Dreiseenbahn gehören zu den bekanntesten und schönsten deutschen Eisenbahnstrecken. Als vor fast 130 Jahren der Schienenstrang von Freiburg aus die Höhen des Schwarzwaldes rund um Hinterzarten, Titisee und Neustadt erreichte, galt die Höllentalbahn als eine der großen Meisterleistungen der Ingenieurskunst. Es war ein äußerst schwieriges Unterfangen, das enge Tal ab Hirschsprung bis Hinterzarten per Zahnrad zu überwinden. Später kamen dann noch die hintere Höllentalbahn Neustadt – Donaueschingen und die Dreiseenbahn nach Seebugg hinzu. Der Freiburger Buchautor und Fotograf Gerhard Greß hat viele bisher unbekannte Bilder, Dokumente und Geschichten zusammengetragen. Neben ausführlichen technischen und zeitgeschichtlichen Informationen finden sich zahlreiche persönliche Erlebnisse des Autors und von alten Eisenbahnern sowie ein Beitrag über die Kraftpost als Ergänzung der Höllental- und Dreiseenbahn.

264 Seiten, 22,3 x 29,7 cm, Hardcover, ca. 450 Farb- und Schwarzweißfotos, farbige Streckenkarte
Best.-Nr. 581528 | € 39,95

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Erhältlich im Fach- und Buchhandel oder direkt bei:
VGB-Bestellservice · Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · bestellung@vgbahn.de · www.vgbahn.de

EINSTEIGEN UND LOSLESEN!

„Unterwegs mit Lust und Leidenschaft“ – unser neues Magazin schreibt weiter Erfolgsgeschichte. Die aktuelle Ausgabe widmet sich ausführlich einem Alpenzug, der die weltberühmte Landschaft des „Herrn der Ringe“ durchquert. Erleben Sie außerdem eine über 100 Jahre alte Dampfschneesleuder auf der berühmten Schweizer Bernina-Bahn (inklusive einer einstündigen DVD über dieses Ungetüm), Dampf-Dinos in den Appalachen, den Roten Blitz auf Mallorca, meisterhafte Dampfimpressionen des Pianisten Axel Zwingenberger und idyllischen Dampfplokwinter im Erzgebirge.

Heft 4/15 – Best.-Nr.: 401504

Erscheint am 15. Dezember 2015

NEU!
inkl. DVD
€ 6,90



Erhältlich im App Store

Google play

Eine der bisherigen Ausgaben verpasst? Bestellen Sie noch heute nach! Oder digital im Bahn-Kiosk für Ihr Tablet oder Smartphone.

Eisenbahn Romantik

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Diese Ausgabe finden Sie im gut sortierten Zeitschriftenhandel oder bestellen Sie direkt bei: VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 08141/53481-0, Fax 08141/53481-100, E-Mail bestellung@vgbahn.de, www.vgbahn.de

Bügel an und *abfahren!*



Liebe Leserin, lieber Leser,

„das Kind im Manne“ zu tragen, ist ein auf uns Modellbahnfreunde oft und gern bezogenes Synonym, um unsere Leidenschaft aus der Sicht eines „Nichtinspirierten“ zu erklären. Ganz bewusst stelle ich dieses uns übergestreifte Attribut an den Beginn dieser Ausgabe. Und es soll schon verraten sein, sie wird auch mit diesem Ausspruch enden!

Was Sie dazwischen über eine bemerkenswerte HO-Modellbahnanlage erfahren werden und dass Sie einen Streifzug durch die Geschichte des Vorbilds erhalten, ist auf 80 Seiten eigentlich nur schwer zu fassen. Sie erleben in Vorbild und Modell eine Reise auf der „Zackenbahn“. Die Linie Hirschberg – Polaun ist eine Nebenstrecke der schlesischen Gebirgsbahnen und so Teil von ihnen. Der legendäre Rübezahl wurde für diese Ausflugsbahn gebaut, sie zuvor 1923 elektrifiziert und 1945 in Folge der politischen Veränderungen auf der Grenzlinie zwischen zwei neuen Staaten unterbrochen. Doch „Mahnmale“ ragten Jahrzehnte in den Himmel über dem Riesen- und Isergebirge, Zeugnisse des hier einst stattgefundenen elektrischen Betriebes – die verrosteten drahtlosen Fahrleitungsmasten und Tragwerke.

Jene Monumente haben Rolf Neidhardt Anfang der 1970er-Jahre bewogen, vom Modellbau einer Riesengebirgsbahn zu träumen. Von da an war sein in Kindertagen schon aufgenommener modellbahnerischer Werdegang weiter fokussiert. Gut 45 Jahre später rollen nun Eigenbaumodelle höchster Güte, meisterhaft montierte Kleinstserienfahrzeuge und patinierte Industrielokomotiven und -triebwagen unter einer bis zur Bauart des Isolators vorbildgerechten DRG-Oberleitung durch Josephinenhütte, Jakobsthal und den Moltke-Einschnitt mit dem höchsten Signalmast Deutschlands. Nun nicht mitzukommen, wäre ein großer Fehler! *Ihr Helge Scholz*



ALLE MODELLBAHNFOTOS: HELGE SCHOLZ

3 EDITORIAL

4 INHALT

5 IMPRESSUM

6 RÜBEZahl-DUETT, OBERLEITUNGS-MONUMENTE

Der ET 89, der „Rübezahl“, wurde speziell für den Einsatz auf den schlesischen Gebirgsbahnen gebaut. Die Überreste des einstigen elektrischen Betriebes hatten sich bis in unsere Tage erhalten und wurden teilweise bei der Strecken-Reelektrifizierung genutzt.

10 SCHLESIENS ROMANTISCHE GEBIRGSBAHN

Preußens höchste Gebirgsbahn hat eine wechselvolle Geschichte. Die Strecke von Hirschberg über Schreiberhau nach Polaun (Grünthal) ist unter Eisenbahnfreunden als „Zackenbahn“ bekannt. Nicht die Linieneinführung ist damit gemeint, sondern die Nähe des Flusses Zacken brachte ihr, die hinauf in Rübezahls Reich führt, den Spitznamen ein.

14 ALTBAU-E-LOKS UND MODERNE ET

Teils sehr betagte preußische E-Loks übernahmen den Betrieb und moderne Triebwagenkonstruktionen verbesserten den Reisekomfort erheblich.

20 BERGAUF IN RÜBEZAHLS REICH

Erst auf flachem Terrain im Tal des Zacken windet sich die Nebenstrecke ab Petersdorf am Fuß des Riesengebirges in Schleifen bergauf und macht ihrem Charakter als Gebirgsbahn dann alle Ehre. Eine Zeit- und Streckenreise bis zu den einschneidenden Geschehnissen um 1945.

30 UNTER PKP- UND ČSD-REGIE

Mit in zwei Nebenbahnen zweier Bahnverwaltungen aufgeteilter Strecke nahm die alte Zackenbahn zu beiden Seiten des Kamms eine unterschiedliche Entwicklung.

34 NICHT FÜR MÖGLICH GEHALTENER NEUANFANG

Im Juli 2002 rollten wieder Züge von Kořenov (Polaun) hinüber nach Polen. Eine Wiederinbetriebnahme der Zackenbahn hatte vorher niemand für möglich gehalten.

40 EINE RIESENGEBIRGSREISE IN 1:87

Rolf Neidhardt hat mit dem Aufbau seiner HO-Riesengebirgsanlage der Zackenbahn im Betriebszustand der frühen 1930er-Jahre ein Denkmal gesetzt. Vorbildgerecht bis ins kleinste Detail realisierte er seinen Modellbahntraum.

42 DAS PRUNKSTÜCK – DIE OBERLEITUNG

Es hat eine gefühlte Ewigkeit gedauert, bis alle Teile für die vorbildgerecht konstruierte Fahrleitungsanlage verfügbar waren.

50 LANDSCHAFTSGESTALTUNG MIT KULISSENTRICK

Ein beim Vorbild anzutreffender Bergrücken dient als optischer Trenner beider Bahnhofsthemen.

54 EIN FAHRZEUG-FEUERWERK

Auf der Anlage rollen Industriemodelle sowie Maschinen aus montierten Bausätzen und komplette Eigenbautriebfahrzeuge.

62 KARTON, HOLZLEISTEN UND SCHLEIFFAPIER

Alle Gebäude auf der Anlage entstanden nach aufgenommenen Maßzeichnungen im Eigenbau.

66 HÖCHSTE DREHSCHLEIBE DER K.P.E.V.

In Josephinenhütte existierte eine Drehscheibe zum Wenden der Schneeräumtechnik.

70 KREUZUNGSSTELLE JAKOBSTHAL

Aus dem geplanten verdeckten Schattenbahnhof entwickelte sich ein zweites Bahnhofprojekt.

80 ROLF NEIDHARDT – EIN MODELLBAUMEISTER

Das Porträt des Erbauers und sein jahrzehntelanges Schaffen.

84 HAUTE-COUTURE UNTER FAHRDRAHT

Die in Schlesien eingesetzten elektrischen Lokomotiven und Triebwagen werden in der Modellübersicht mit ihrem Vorbild-Fahrzeugsteckbrief präsentiert.

54 DER ET 89 IST EIN WESENTLICHES MODELL, UM EINEN VORBILDGERECHTEN ZUGBETRIEB DER ZACKENBAHN AUFNEHMEN ZU KÖNNEN.



20 STRICKERHÄUSER WAR IN RÜBEZAHLS REICH EINE WICHTIGE KREUZUNGSSTATION.





70 DIE KREUZUNGS-STATION JAKOBSTHAL SOLLTE EIGENTLICH ALS VERDECKTER ABSTELLBAHNHOF GENUTZT WERDEN UND ENTWICKELTE SICH ERST SPÄTER ZUM EIGENEN MODELLBAUTHEMA.



80 ROLF NEIDHARDT ÜBER DIE SCHULTER GEBLICKT, EIN BESUCH IN SEINER KLEINEN WERKSTATT.



84 EINE MODELLÜBERSICHT ZUM THEMA ELEKTRISCHE TRAKTION AUF SCHLESIENS GEBIRGSBAHNEN.

IMPRESSUM

MODELLEISENBÄHNER SPEZIAL

Erscheint in der Verlagsgruppe Bahn GmbH
Verlag und Redaktion
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-240

HERAUSGEBER

Wolfgang Schumacher

AUTOR

Helge Scholz

MODELLFOTOGRAFIE/BILDREDAKTION

Helge Scholz

LEKTORAT

Dr. Karlheinz Haucke

ARTDIRECTOR/GRAFISCHE GESTALTUNG/ BILDBEARBEITUNG

Snezana Dejanovic

ANZEIGEN

Anzeigenleitung: Bettina Wilgermein,
Telefon (08141) 53481-151, Fax (08141) 53481-200,
b.wilgermein@vgbahn.de
E-Mail: anzeigen@vgbahn.de
Anzeigenpreisliste Nr. 27, ab 1.1.2015,
Gerichtsstand ist Fürstenfeldbruck

ABONNENTEN-SERVICE

MZV direkt GmbH & Co. KG
Postfach 10 41 39, 40032 Düsseldorf
Telefon 0211/690789985
Fax 0211/69078970
E-Mail: modelleisenbahner@mzv-direkt.de

EINZELHEFTBESTELLUNG

VGB Verlagsgruppe Bahn, Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0
Fax (08141) 53481-100
E-Mail: bestellung@vgbahn.de

DRUCK

Vogel Druck und Medienservice GmbH,
Leibnitzstr.5, D-97204 Höchberg

VERTRIEB

MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co.KG
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim
Postfach 1232, 85702 Unterschleißheim
Telefon (089) 319 06 -0, Fax (089) 319 06 -113
E-Mail: MZV@mzv.de, Internet: www.mzv.de

Nachdruck, Reproduktion, sonstige Vervielfältigung – auch auszugsweise und mit Hilfe elektronischer Datenträger – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlages. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferpflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

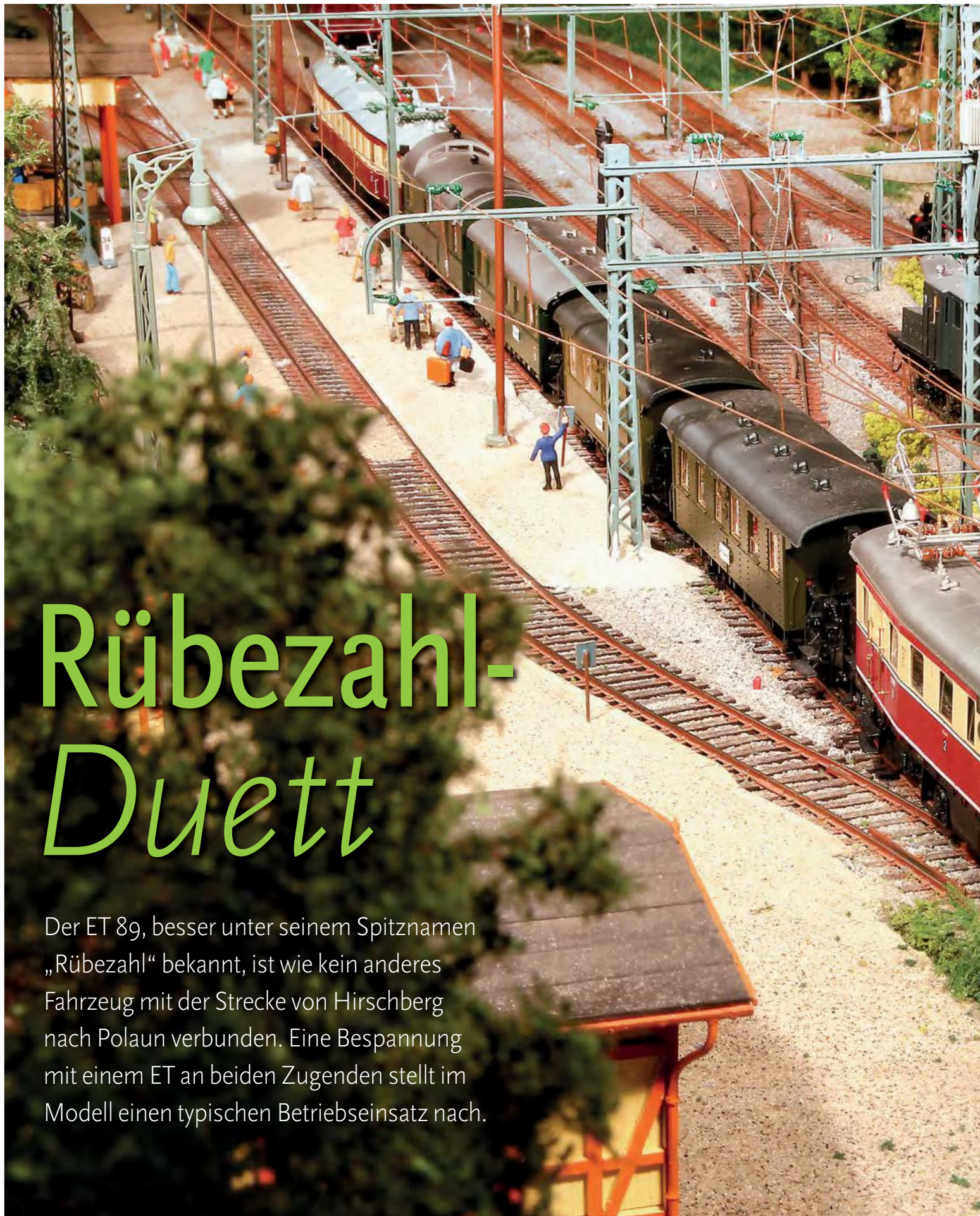
Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle eingesandten Unterlagen sind mit Namen und Anschrift des Autors zu kennzeichnen. Die Abgeltung von Urheberrechten und sonstigen Ansprüchen Dritter obliegt dem Einsender. Das Honorar schließt die Verwendung in digitalen On- bzw. Offline-Produkten ein.

Bankverbindung:

Deutschland: Deutsche Bank Essen,
Konto 286 011 200, BLZ 360 700 50,
IBAN DE 89360700500286011200,
Swift-Code DEUTDE33XXX
Schweiz: PTT Zürich, Konto 807 656 60
Österreich: PSK Wien, Konto 920 171 28,
BLZ 60000

Der MODELLEISENBÄHNER gehört zur
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0
Fax (08141) 53481-200
Geschäftsführung Manfred Braun,
Ernst Rebele, Horst Wehner
ISSN 0026-7422

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]



Rübezahl- *Duett*

Der ET 89, besser unter seinem Spitznamen „Rübezahl“ bekannt, ist wie kein anderes Fahrzeug mit der Strecke von Hirschberg nach Polaun verbunden. Eine Bespannung mit einem ET an beiden Zugenden stellt im Modell einen typischen Betriebseinsatz nach.



Oberleitungs- *Monumente*

Wie Mahnmale für eine längst vergangene Zackenbahnepoche ragten viele Jahrzehnte nach dem Abhängen der kupfernen Fahrdrähte im Sommer 1945 die alten Masten der 1923 erbauten Fahrleitungsanlage in den Himmel. Dort, wo 1971 gerade die Ty2 (DR-BR 52) steht, stand 26 Jahre vor dieser Aufnahme letztmalig ein ET 89.

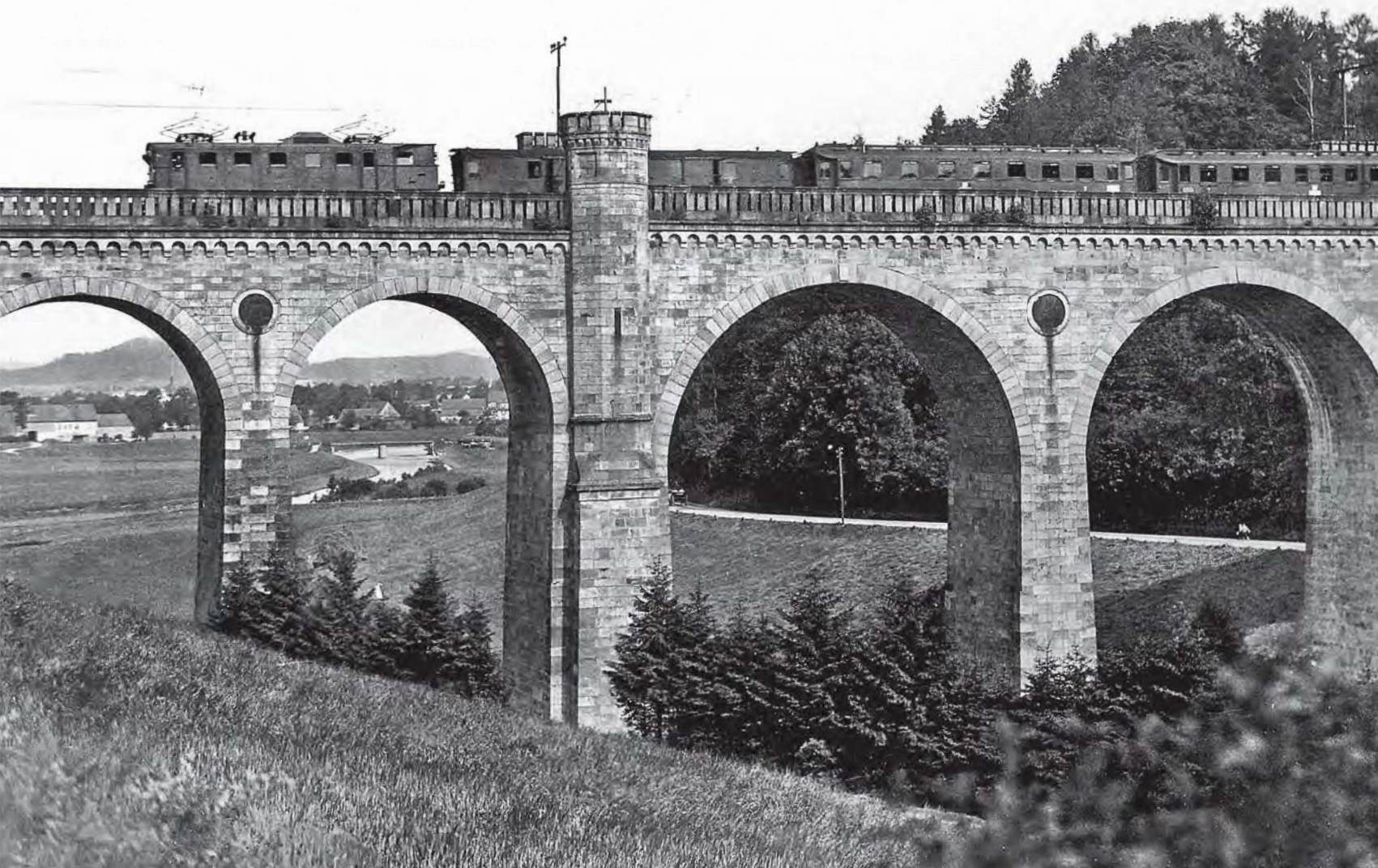




FOTO: DIETER WÜNSCHMANN

Auf dem Weg zum Gebirgskamm

Preußens höchste Gebirgsbahn hat eine wechselvolle Geschichte. Die Strecke von Hirschberg über Schreiberhau nach Polaun (Grünthal) ist unter Eisenbahnfreunden als „Zackenbahn“ bekannt. Nicht die Linienführung ist damit gemeint, sondern die Nähe des Flusses Zacken brachte ihr, die hinauf in Rübezahls Reich führt, den Spitznamen ein.



Schlesiens *romantische* **Gebirgsbahn** im *Wandel der Zeit*